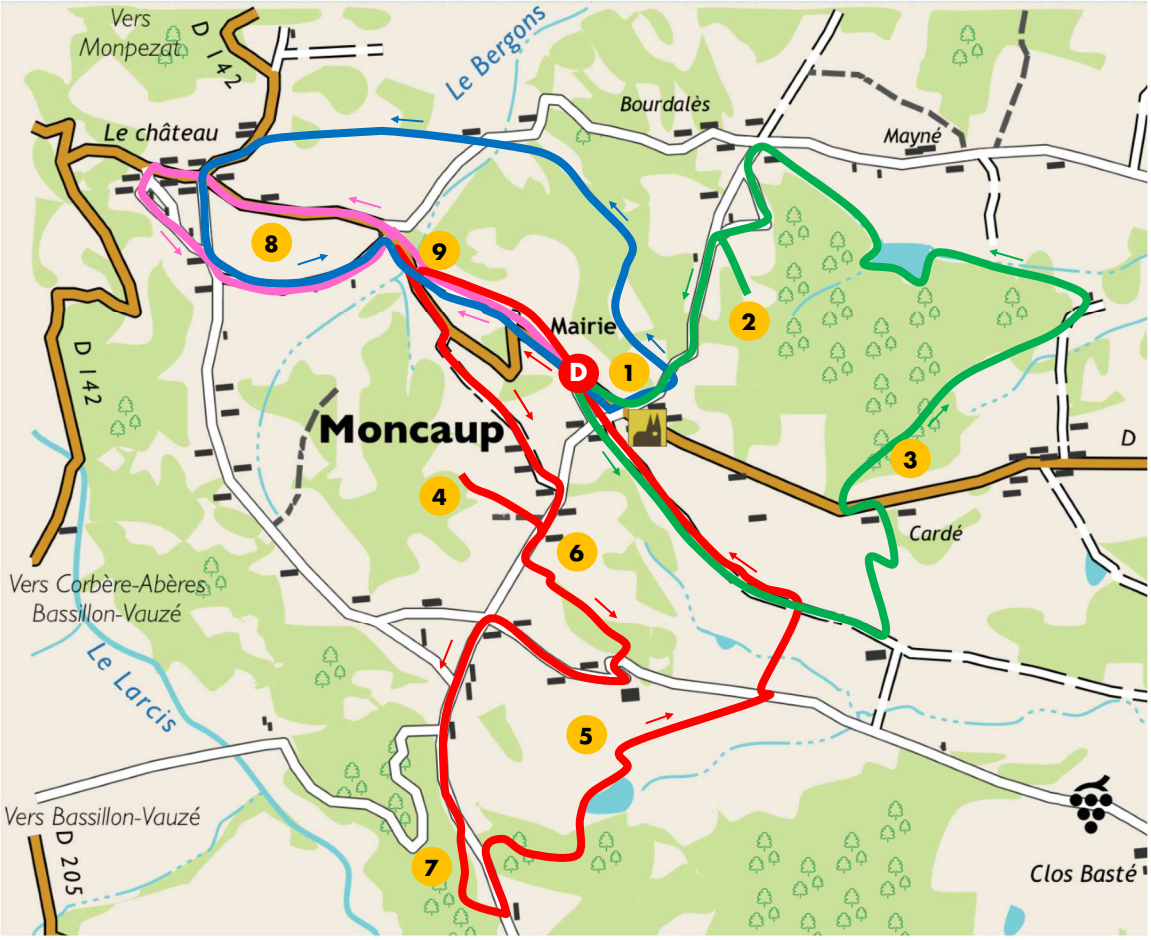
Moncaup

Das dorf der quellen

4 rundwege von 3 bis 7 kilometer länge

Le VIC-Bilh

Im weinbaugebiet des Madiran



Name des quelle :

1. Floris
2. Page
3. Puyo
4. Navarre
5. Boune Houn
6. Passe
7. Bélier
8. Latrilhe
9. L'Estipe

D Abfahrt : Rathaus

Kirche Sainte-Lucie

Weinfeld Clos Basté

Blaue, grüne, rote und rosa

Der blaue Rundweg - 2 Quellen

Länge 3,8 km - 120 höhenmeter

Vom Rathaus ausgehend, nach links beginnen, dann nach rechts : „chemin des Mariés". Nach links abbiegen, vor der Kirche entlang gehen. Am Stopp-Schild geradeaus : „chemin des Bourdales". Nach 50 m sich nach links wenden unter dem Laub des Weges. Bis zur **Floris** Quelle gehen, dann zum Weg zurück.

Gehen sie an den Ruinen des Waschhauses von Bertrand vorbei. Auf der Straße gehen sie nach links, anschließend an der Weggabelung den rechten Weg nehmen. An der D 142nach links wenden, dann am Missionskreuz weiter nach links. Am Stopp, geradeaus den „chemin des Marlères", dann nach links "chemin de Lartigue". Den Weg heruntergehen und nach rechts auf die D221. Die Straße überqueren und bis zur **Quelle von L'Estipe**", zurück zur Straße und die Brücke überqueren. Der blaue Rundweg verläuft nicht mehr gemeinsam mit dem gelben Rundweg. Gehen sie weiter die Straße hoch und zurück zum Parkplatz.

Der grüne Rundweg - 3 Quellen

Länge 6 km - 140 Höhenmeter

Vom Rathaus ausgehend laufen der gelbe und der grüne Rundweg parallel. Beginnen sie nach links, dann nach rechts „chemin des Mariés", der grüne und der gelbe Rundweg trennen sich, Die Straße überqueren, den „chemin Debat nehmen. An dem großen Haus, nach links. Sie laufen erneut mit dem gelben Weg zusammen. Die Straße überqueren. Nach links in Richtung Waldecke. In den Wald hineingehen und der Spur rechts folgen. **Quelle von Puyo**. Zurück auf den Weg, am Waldrand entlang, am Teichufer entlang gehen. Auf der Straße, zweimal nach links. An der nächsten Kreuzung zur **Quelle de Page** heruntergehen. Wieder zur Straße zurück. Die Straße links hochgehen. Nach rechts zur **Quelle von Floris** abbiegen, wieder zur Straße zurück. An der Straße nach rechts gehen, Am Stopp, geradeaus gehen, zurück zum Parkplatz.

Der rote Rundweg - 5 Quellen

Länge 7 km - 140 Höhenmeter

Vom Rathaus nach rechts, den chemin de L'Estipe nehmen, nach rechts abbiegen, die Brücke überqueren, gehen sie bis zur **Quelle von l'Estipe.** Zurück zur Straße, der rote und der gelbe Rundweg laufen parallel. Die Straße hochgehen und den Weg rechts nehmen. Sie gehen an einem schönen Haus vorbei : es wird gesagt, dass Henri IV hier geschlafen hat. Auf der Straße nach rechts zur Kreuzung und erneut nach rechts in den „chemin de la **fontaine de Navarre**" (wieder zur Straße zurück). Wieder auf der Straße, und 50 m weiter links an einer Hecke entlang. An der Ecke des Feldes, zur **Quelle "Passe"** herunter. Den Wald verlassen, erst nach rechts gehen, dann nach links. Am Stopp, nach links auf dem Weg Latisnère. An de Gabelung geradeaus auf dem „chemin des Maquisards". An der Gabelung bleiben sie auf dem chemin des maquisards. Den Weg nach rechts nehmen und sie gelangen zur **Quelle de Bélier**. Auf dem Weg bleiben und die Stufen links hochgehen.

Nach links gehen und nach dem Gedenkstein des Maquisards, den Weg rechts nehmen. Den Wald verlassen und rechts am Feld entlang. An der Ecke des Teiches, Steg, **Quelle de Boune Houne** und am Ende des Teiches, rechts am Weinberg entlang. Zur Straße hochgehend, diese überqueren und ihr auf 20 m rechts folgen. Nach links abbiegen, die Brücke überqueren, dann den Weg rechts nehmen, sie verlassen den gelben Rundweg. Die Straße „chemin des Mariés" überqueren und zurück zum Parkplatz.

Der rosa Rundweg - 2 Quellen

Länge 3 km - 95 Hölenmeter

Vom Rathaus nach rechts, den „chemin de l'Estipe" nehmen, nach rechts abbiegen, die Brücke überqueren, gehen sie bis zur **Quelle von l'Estipe**. Zurück zur Straße. Nach rechts gehen. An der Kreuzung, der Straße links folgen. Sie kommen an der **Quelle Latrilhe** vorbei, ihrer Trinkrinne und ihrem Waschhaus. An der Kreuzung an dem Missionskreuz vorbei. Der Straße folgen. Sie sehen einen ersten Hinweis, um nach links abzubiegen : der Weg ist asphaltiert „chemin de Lacourtiade", der zweite Hinweis, einige Meter weiter, erlaubt ihnen denselben Ort mit einem bepflanzten Weg zu erreichen. Nach links wenden, dann nach rechts. Sie benutzen links den „chemin de Lartigue". Auf der Straße rechts abbiegen und dann nach der Brücke links den „chemin de l'Estipe" hochgehen, die Straße nach links hochgehen, zurück zum Parkplatz.

Die Geschichte der Quellen

Die Gemeinde Moncaup ist weiträumig, mit verstreuter Bebauung. Man findet hier bedeutende Quellen und Karstquellen (Karstquellen sind Quellen, die Bestandteil eines Karstsystems sind).

Die Rechtsverordnung vom 14. September 1789, die die Gemeinden errichtet, gibt ihnen die Freiheit der Etatgestaltung. Gesetze legen den Gemeinden die Pflicht auf, notwendige Einrichtungen zum Schutze der Gesundheit für die Einwohner zu installieren. Die Cholera, Pocken, Typhus und Pest, die identifiziert werden, verbreiten sich in Frankreich im Laufe des 19. Jahrhunderts in großen Seuchenwellen.

Gegen 1800 verfügen die Einwohner über zwanzig Quellen, von denen ein Dutzend Ausführungen übrigbleiben, Zeugen eines Lebensweise, die um 1960 mit dem Aufkommen der Trinkwasserleitungen verschwindet. Die Quellen sind oft nach einem Muster erbaut, mit Anpassungen an Ort und Nutzung.

Die Quelle wird in einem kleinem gewölbten Häuschen aufgefangen, an einen Hang angelehnt, offen zur Fassade mit einem rechteckigen Fenster. Ihrer Zweckbestimmung folgend kann die Quelle durch eine Trinkrinne, ein Becken oder ein Waschhaus vervollständigt werden, das das Quellwasser auffängt, bevor es dieses in seine natürlichen Lauf fließen lässt und den Fluss Adour erreicht.

Die Qualität der Materialien: Stein, Ziegel, Kiesel und Holz, die Ausfertigung: Steine an der Front, Gewölbe aus Ziegel und Mauern aus Ziegelstein zeugen von wirklichen handwerklichen Können.

Quellen, Becken, Waschhäuser, Trinkrinnen stellen ein Ensemble außergewöhnlicher wassertechnischer Einrichtungen dar, mit funktioneller und ästhetischer Architektur.

Die Missionskreuze und die Kreuzungskreuze

Der 28. floreal im Jahre 12 oder 18. Mai 184: Die Gemeinde bezahlt „ die Summe von 37 Francs für die Fertigung von 24 großen Kreuzen, die erstellt, transportiert und in den Örtlichkeiten aufgestellt werden, wo es in der Gemeinde üblich war.

Aktuell verbleiben noch 4 Kreuze aus dem 19. Jahrhundert : von Bourdales, von der Kirche, vom Schloss und von Floris. Sie sind bemerkenswert durch die Qualität der Materialien : Ziegel, Stein, ihre Ausführung : Pfeiler und Gesims aus Stein herausgearbeitet, Aufeinanderfolge von Ziegeln, vollständig und durchbrochen und Spiel mit ungleichmässigen Oberflächen.

Um mehr zu erfahren, Kontakt :

SYNDICAT MIXTE DU TOURISME LEMBEYE -GARLIN
Place Marcadieu 64350 LEMBEYE
Tél : +33 (0)5 59 68 28 78
@ : contact@tourisme-vicbilh.fr
www.tourisme-vicbilh.fr

ASSOCIATION « GENS DE LA FONTAINE »
64350 MONCAUP
Tél : +33 (0)6 77 68 32 07

Graphics : Syndicat du tourisme Lembeye-Garlin. Photo credits : Syndicat du tourisme Lembeye-Garlin, © Camille Urbain. Base map : Entrelignes.